

# Baku 2015



Unterschiedlicher Regensburger Jubel bei den Europaspielen in Baku: Monika Karsch und Christian Reitz gewinnen gemeinsam den Mixed-Wettbewerb mit der Luftpistole – und beide ihre zweite Medaille.

Foto: Bernd Thissen/dpa

## Gold-Duo ist nur im Jubel uneins

**EUROPASPIELE** Die Regensburger Monika Karsch und Christian Reitz machen es im Finale gegen Griechenland spannend – und behalten doch die Nerven.

VON CLAUS-DIETER WOTRUBA, MZ

**BAKU.** Monika Karsch machte vor Freude einen Hopsler und riss die Arme hoch. Sie hatte im allerletzten Schützen-Wettbewerb der Europaspiele von Baku mit dem allerletzten Schuss für die Entscheidung gesorgt. Ein Ergebnis von 9,3 auf der Trefferkala, die bis 10,9 geht, hätte gegen das griechische Duo Anna Korakaki/Konstantinos Malgarinos gereicht. Es wurde eine 10,3: Nach Einzel-Bronze hatte Karsch jetzt also Gold für Deutschland im Mixed-Wettbewerb gewonnen – Schützen-Herz, was willst du mehr!

Ihr Schießpartner Christian Reitz aber machte zunächst nicht die geringsten Anstalten, ihr in die Arme zu fallen. „Ich habe mir gedacht, jetzt lass doch mal die Waffe liegen und wir freuen uns erst einmal“, sagte die 32-Jährige, die wie Christian Reitz in Regensburg lebt. Des Rätsels Lösung war ein einfaches: „Ich habe die Si-

cherheitsfahne einfach nicht in meine Luftpistole reingebracht“, erklärte Christian Reitz vor der TV-Kamera sein zunächst stoisches Verhalten. Anderenorts sagte er mit einem Augenzwinkern: „Ich freue mich eben generell eher ruhig.“

### Warum Team-Gold schöner ist

Dann erklärte der Weltrekordmann die Wertigkeit seines zweiten Baku-Golds. „Die erste Medaille war die Wichtigere, weil es in meiner Hauptdisziplin war. Die zweite aber ist die Schönerere, weil es komplizierter ist und es bei beiden passen muss.“ Für Monika Karsch ging es in der Nacht zum Dienstag nach Hause. „Wir werden um drei Uhr geholt. Geschlafen wird da nicht. Irgendwie muss man die Zeit ja rumkriegen“, sagte Karsch.

Noch ist der Mixed-Wettbewerb nicht olympisch, bei dem jeder der

vier Schützen im Finale einen Schuss abgibt, die Ergebnisse der Teams zusammengezählt werden und der Sieger einen der fünf zum Sieg nötigen Punkte erhält. Die Medaillenvergabe zeigte, welche Spannung der Wettbewerb erzeugen kann – schon im Bronze-Match, wo Russland mit 5:4 die Oberhand behielt.

Im Gold-Kampf wurde es nach einer deutschen 4:2-Führung noch spannender. Beim siebten Schuss brachte ein Rechenfehler der Elektronik die Regensburger aus dem Rhythmus. Nach einer 9,9 von Karsch und einer 10,3 von Reitz wies der Computer trotz des griechischen Gesamtergebnisses von 20,5 mit drei Zehnteln mehr das deutsche Duo schon als Sieger aus. Die Verwirrung nutzen Korakaki/Malgarinos zum 4:4. Da misslang es Monika Karsch, die ihren Schuss oft als letzte des Quartetts ab-

gab, noch, den Siegpunkt zu erzielen: Sie hätte eine 10,4 gebraucht und schoss „nur“ eine 9,8. Doch die Nerven hielten: Reitz gab mit einer 10,1 im entscheidenden neunten Durchgang die Maßvorlage, Karsch vollendete. Nur im anschließenden Jubel war man eben ein wenig uneins.

### Maßarbeit in der Qualifikation

Das deutsche Duo, für das Mitte Juli noch die Europameisterschaft in Maribor als Höhepunkt ansteht, hatte in der Qualifikation der 17 Teams das getan, was man in einer Qualifikation tun muß: Deutsche Maßarbeit liefern. Die 474 Ringe bedeuteten jenen einen Ring mehr als Portugal und Aserbaidschan, um als Achter den letzten Finalplatz zu ergattern. „Eine Fünferserie kann bei je 25 Schuss entscheidend sein“, hatte Karsch im Vorfeld von der Unwägbarkeit der Disziplin gesprochen und angekündigt. „Dieser Team-Wettbewerb ist vielleicht nicht ganz so ernsthaft. Wir haben das auch nur einmal trainiert. Aber Christian ist ein guter Luftpistolen-Schütze und wir können schon was.“

Wie viel sie können, zeigten sie eindrucksvoll im Halbfinale: Karsch und Reitz setzten sich in ihrer Vierergruppe mit 237,7 Ringen vor Russland (236,3), Polen und Serbien durch – die Gold-Grundlage war gelegt.

### AUS DEM DEUTSCHEN LAGER IN BAKU

► **Die deutschen Volleyballer** bieten bei den Europaspielen in Baku bislang eine überzeugende Team-Vorstellung. Am Dienstag geht es im Viertelfinale für die Frauen gegen Polen, die Herren starten mit dem klaren 3:0 über Belgien sogar als Gruppensieger in die K.o.-Phase und bekommen es mit Serbien oder der Türkei zu tun.

► **Die deutschen Boxer** haben bereits zwei Medaillen sicher. Mittelgewichtlerin Sarah Scheurich zog gestern durch ihren 2:1-Erfolg nach Runden über die Türkin Sema Caliskan ins Halbfinale ein. Damit ist ihr Bronze ebenso nicht mehr zu nehmen wie Hamza Touba. Der Federgewichtler bezwang den Russen Wasili Wetkin ebenfalls mit 2:1.